

OJA 2018 - OFFENE, JURIERTE JAHRESAUSSTELLUNG 2018
(Informieren Sie sich gegebenenfalls unter www.kunstverein-traunstein.de.)

Die offene, jurierte Jahresausstellung 2018 hat folgendes Thema:

K O L L A P S

6. Juni bis 29. Juli 2018

Der Kunstraum Klosterkirche und die Städtische Galerie stehen auch 2018 wegen Umbauarbeiten immer noch nicht zur Verfügung. Diese Herausforderung wird positiv und produktiv genutzt, und wir gehen wieder bewusst mit der Kunst in den öffentlichen Raum, ein wenig anders als im vergangenen Jahr.

Geplante Orte: Campus St. Michael, Wartberghöhe (Skulpturen); Wochinger Spitz (Städtische Galerie); Arkaden im Stadtpark (Fotografie); Alte Wache im Rathaus; Heilig Kreuz Kirche (Sonderausstellung Heinrich Stichter); Auferstehungskirche; HANDarbeitWERKraum (Kunstsprechstunde); Landratsamt

Vernissage am Mittwoch, 6. Juni 2018 um 19 Uhr, Campus St. Michael, Wartberghöhe

**Sommerfest zusammen mit der ARTS Kulturfördervereinigung am 21. Juli 2018
im Stadtpark vor dem Kulturzentrum**

Die unabhängige Jury besteht aus folgenden Mitgliedern:

Judith Bader – Leiterin der Städtischen Galerie Traunstein

Klaus Ballerstedt – ehemaliger Kunsterzieher, Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Samuel Rachl – freischaffender Künstler, München

Jurymitglieder können selbst nicht an der Jahresausstellung teilnehmen.

Themenkonzept

Der Begriff „Kollaps“ ist vom Lateinischen abgeleitet und heißt so viel wie „zusammenbrechen“ oder „zusammensinken“. Eine vorübergehende Ohnmacht, eine zeitweise Bewusstlosigkeit, ein kurzzeitiges nicht mehr Funktionieren bezeichnen Redewendungen wie z.B. „Mir wird schwarz vor Augen“, „Die Sinne schwinden mir“, „Die Nerven liegen blank“, „Zusammenklappen wie ein Kartenhaus“, doch nach der Ohnmacht, nach dem Zusammenbruch, nach dem Absturz, dem Niedergang kommt der Neuanfang, der Aufschwung, eine Art Auferstehung. „Kollaps“ bezeichnet weit mehr als den körperlichen Zusammenbruch im medizinischen Kontext. Mittlerweile spricht man auch von einem Kollaps, wenn von einem politischen, wirtschaftlichen oder finanziellen Absturz eines Systems die Rede ist oder die persönliche Dramatik eines gescheiterten Lebensentwurfes zum Ausdruck gebracht werden soll. Die apokalyptische Vision trägt in sich den Kern einer Hoffnung auf die Möglichkeit einer positiven Wende. Wir versuchen uns wieder zu fangen, neue Strukturen aufzubauen, neue Zusammenhänge zu erforschen und umzusetzen, radikal mit dem alten, nicht mehr brauchbaren zu brechen, Neues zu schaffen! Sich selbst neu zu definieren, alles genau zu betrachten, neu anzudenken und den KOLLAPS und den Zusammenbruch als positive Herausforderung zu sehen.

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzender Dr. Friedrich Mumm von Mallinckrodt –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Hannes Stellner

Arbeitsbereiche

Bitte berücksichtigen Sie bei der Wahl der künstlerischen Technik und des von Ihnen verwendeten Materials unbedingt die Besonderheit der Ausstellungsorte, die zum Teil auch unter freiem Himmel liegen: Bildhauerei, Installationen, Performance, Medienkunst, Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie, künstlerische Mischformen und Interventionen im öffentlichen Raum.

Es können **maximal zwei** Arbeiten, bei **mehrteiligen** Werken kann nur **eine** Arbeit eingereicht werden. Bitte füllen Sie für **jedes Objekt**, das Sie einreichen wollen, **ein Anmeldeformular** aus (siehe Beiblatt oder Download über Internet www.kunstverein-traunstein.de) und schicken Sie diese/n

bis zum **5. Mai 2018** (Poststempel) an:

Kunstverein Traunstein e.V., Wolfsgrube 3, D-83339 Chieming.

Fotografie wollen wir in diesem Jahr ausschließlich im öffentlichen Raum unter den Arkaden im Stadtpark ausstellen. Dies ist ein „halb“ geschützter Raum. Zwar nicht dem Regen ausgesetzt, aber doch den Temperaturunterschieden und eventuell öffentlichem Missfallen und/oder extremem Gefallen (Diebstahl). Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Bewerbung diese Aspekte. Sie können aber auch beabsichtigter Teil Ihres Ausstellungskonzeptes sein. Es gibt relativ preisgünstige Möglichkeiten Fotos auf Kunststoffmaterial zu reproduzieren (Firma Flyer-Alarm oder WirmachenDruck, preisgünstig auch in sehr großen Formaten Bei Interesse bin ich gerne behilflich!!)

Technische Angaben zur Bewerbung

Jedem Anmeldeformular ist **ein gutes Foto (Format mindestens 13 x 18 cm, maximal A4)** mit klarer Beschriftung beizufügen: Name des Künstlers, Titel, Entstehungsjahr, Maße, Medium, Preis. Falls notwendig, können Detailfotos und/oder eine Konzeptbeschreibung beigelegt werden. Bei dreidimensionalen Werken können auch mehrere Fotos pro Arbeit eingereicht werden.

Zusätzlich ist pro Arbeit mindestens eine druckfähige Bilddatei im JPEG-Format entweder per Email-Anhang (herbertstahl@gmx.de) oder per CD-ROM als Beilage zur Bewerbung einzusenden. Bei nicht vorhandenen Bilddateien zum oben genannten Termin wird bei Annahme des/der Werke durch die Jury eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10 € pro Datei verlangt.

In diesem Jahr wird kein Katalog erscheinen, aber es wird ein Plakat geben, 63 x 63 cm, gefaltet zum Quadrat (21 x 21 cm) auf dem von jeder Künstlerin/jedem Künstler ein Werk abgebildet sein wird. Zusätzlich wird es textliche Informationen zur Ausstellung sowie den Ausstellungsorten und den Veranstaltungen als Rahmenprogramm geben.

Die Bilddateien sollten eine Mindestgröße der längsten Breite bzw. Höhe von ca. 2400 Pixel bei 300 dpi haben (entspricht einer Druckgröße von ca. 21 Zentimetern).

Eine Rücksendung von eingesandten CD-ROMs erfolgt nur auf Wunsch und ausreichend frankiertem Rücksendumschlag!

Werden von der Jury zwei Arbeiten akzeptiert, entscheidet sie auch, welches Werk auf dem Plakat abgebildet wird.

Nach Juryentscheid werden die Fotos für die nicht angenommenen Bilder wieder an Sie/Dich zurückgeschickt.

Bitte den rückseitig beschrifteten Fotos, zusammen mit den Anmeldeformularen, einen selbstadressierten und frankierten Rücksendumschlag beilegen, sowie eine Einreichungsgebühr in Höhe von 10 € pro Arbeit, bei mehrteiligen Arbeiten 20 € in bar. Einreichungsgebühr und frankierter Rücksendumschlag sind Bedingungen zur Teilnahme an der Ausstellung.

Im Falle einer Ausjurierung wird die Gebühr vom KVTS nicht zurück erstattet.

Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler erhalten drei Plakate.

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzender Dr. Friedrich Mumm von Mallinckrodt –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Hannes Stellner

Angenommene Arbeiten müssen bei Anlieferung hängfertig sein bzw. Skulpturen gegebenenfalls mit gestricheltem Podest geliefert werden; Installationen sind in Absprache mit dem Organisationsteam selbst aufzubauen.

Anlieferung

Skulpturen und Installationen, die auf dem Campusgelände installiert werden können, müssen in der Woche vom 22. bis 25. Mai angeliefert werden. Genaue Information diesbezüglich erfolgt rechtzeitig.

Bei Interesse für einen Besichtigungstermin des Campus-Geländes können wir gerne einen Termin vereinbaren.

Für alle anderen Arbeiten gilt der Anlieferungstermin ab Dienstag, dem 26. Juni 2018, genaue Anlieferungsorte und Bedingungen werden rechtzeitig nach der Jury-Sitzung mitgeteilt.

Abholung der Arbeiten nach Ausstellungsende

Am Sonntag, 29. Juli 2017 können die Arbeiten ab 18 Uhr (nicht vorher!) wieder abgeholt werden.

Sondereinbarungen müssen telefonisch oder schriftlich vorher rechtzeitig erfolgen!

Die ausgestellten Arbeiten können bei Einverständnis der Aussteller im LRA und in den Arkaden bzw. auf dem Campus St. Michael bis Ende des Jahres verbleiben.

Verkauf

Die an der Ausstellung teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler erteilen den Auftrag, ihre Arbeiten gegebenenfalls im Rahmen der Ausstellung mittels eines Kaufvertrages zum vorgegebenen Preis zu verkaufen. Bei allen Verkäufen behält der Verein eine Vermittlungsgebühr von 20% ein, zur Deckung der Ausstellungskosten sowie der Abgaben an die Künstlersozialkasse.

Versicherung

Die Arbeiten sind ab dem Anlieferungstermin durch den Verein **nicht** versichert!

Herbert Stahl, 1. Vorsitzender des KVTS

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzender Dr. Friedrich Mumm von Mallinckrodt –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Hannes Stellner

